

Das diesjährige MINT-400-Hauptstadtforum fand am 4. und 5. Februar in Berlin Adlershof statt, welches Berlins bedeutendster Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und Deutschlands modernster Technologiepark ist. Das MINT-Camp stellte den 400 Schüler/innen und den 50 Lehrer/innen aus ganz Deutschland das A&O Hostel in Friedrichshain als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung. Der Weg vom Hostel zur Veranstaltung wurde beliebig mit den nahe liegenden S-Bahn- und Busverbindungen überwunden. Als Einführung konnten die Schüler und Lehrer den aufgestellten Bildungsmarkt besichtigen, welcher Informationen zu Berufen und Aktivitäten im Bereich MINT gab. Nach einem Willkommensbuffet folgte die Begrüßung mit einer Präsentation der Fraunhofer MINT-EC-Talents. Anschließend fanden die Teilnehmer in den von ihnen gewählten Fachvorträgen Platz, wir besuchten „Mikroplastik in limnischen Systemen“. Ein Professor der TU Berlin präsentierte dort die neusten Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen von Mikroplastikpartikeln in unseren Flüssen und Seen. Auf physiologischer Ebene stellte er die Effekte von Mikroplastik auf Süßwassermuscheln vor, welche besonders durch ihre filtrierende Nahrungsaufnahme gefährdet sind. Im zweiten Fachvortrag „CRISPR/Cas – die neue Gentechnik, die alles möglich macht“ stellte ein Referent des Max-Delbrück-Zentrums für Molekulare Medizin die Methode CRISPR/Cas vor, mit der Gene in Zellkulturen als auch in Modellorganismen deletiert, aktiviert und modifiziert werden können. Es wurden einige Anwendungsmöglichkeiten gezeigt und ethnische Fragen bei der Verwendung des Genome Editing geklärt.

Der nächste Tag begann mit einem zuvor ausgewählten Workshop, wir besuchten „Coole Physik? - Supraleiter und Experimente mit Stickstoff“. Zwei Physikstudentinnen verdeutlichten mithilfe von flüssigem Stickstoff, was ein Supraleiter ist und welche Eigenschaften er besitzt. Die Teilnehmer durften einige Experimente selber durchführen, wie zum Beispiel eine Rose in einen Behälter mit flüssigem Stickstoff halten und anschließend beobachten wie sich die Blätter durch die Kälte zerdrücken lassen. Nach einem kurzen Teil an theoretischen Erklärungen stellten wir mit dem kalten Stickstoff Eis her, welches verzehrt werden durfte. Nach dem Workshop blieb ein wenig Zeit, um bis zu der Abendveranstaltung die Stadt mit neuen Bekanntschaften aus dem Workshop kennenzulernen.

Erst ab 18 Uhr begann die letzte Versammlung, bei der unter anderem die Preisträger des internationalen Chemiewettbewerbs geehrt und die drei besten Beiträge zu MINT-EC SchoolSlam & British Council vorgestellt wurden. Außerdem präsentierte ein Professor aus einem Institut für Kernphysik den Vortrag „ Keynote Speech: Science oder Fiction? Wie inspirieren uns Star Trek und Co. und wo liegen die Grenzen?“ auf sehr anschauliche und humorvolle Weise. Nach einigen Danksagungen und musikalischen Auftakten, erwartete die Teilnehmer ein letztes gemeinsames Abendessen. Am darauffolgenden Samstag reisten die Schüler und Lehrer wieder ab. Insgesamt war das MINT-400-Forum wieder einmal ein interessantes sowie spaßiges Erlebnis und ist empfehlenswert für alle naturwissenschaftsbegeisterten Schüler!

Von Frederike Neugebauer und Jasmin Possiel